

Kunden- und Lieferanteninformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2009 werden in Erwitte (Kreuzung B1/B55) die europarechtlich zulässigen Grenzwerte für die NO_x der Anwohner ($40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ Luft) überschritten. Dies macht das Ergreifen behördlicher Maßnahmen im Rahmen eines Luftreinhalteplans zur Senkung der Belastung erforderlich. Da die Staubbelastung an der Kreuzung mit einem Anteil von etwa 60 % der Hauptverursacher ist, wird nach Auffassung der Bezirksregierung Arnsberg die Einrichtung einer Umweltzone notwendig.

Als Alternative hierzu hat die IHK Arnsberg ein freiwilliges LKW-Routenkonzept zur Umgehung des Zentrums der Stadt Erwitte entwickelt. Es zielt im Kern darauf ab, die zurzeit hohe Belastung im Kreuzungsbereich der B1/B55 auf verschiedene Alternativen zu verteilen.

Die Firma Portlandzementwerk Wittekind fördert dieses Konzept und möchte Sie daher wie folgt bitten:

1. Benutzen Sie Alternativrouten im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zur Kreuzung B1/B55 (Anlage).
2. Nehmen Sie bitte größtmögliche Rücksicht durch defensive Fahrweise auf die betroffenen Anlieger (Anwohner, Schüler etc.) entlang der Alternativrouten.
3. Setzen Sie bei nicht vermeidbaren Fahrten über den Kreuzungsbereich B1/B55 vorwiegend schadstoffarme Fahrzeuge mit grüner Umweltplakette (wenn möglich Euro 6 Norm) ein.

Mit freundlichen Grüßen

PORTLANDZEMENTWERK WITTEKIND
HUGO MIEBACH SÖHNE KG


ppa. Mathias Belke
Werksleitung: Vertrieb


ppa. Dietmar Giese
Werksleitung: Produktion und Instandsetzung